Drohnen-Revolution: Werden wir bald unsere Pakete ihn den Himmel schicken?

In Berlin nutzen immer mehr Unternehmen Drohnen für gewerbliche Zwecke. Ein Blick auf die aktuelle Entwicklung und Zukunftsperspektiven.

In Deutschland tobt ein Drohnen-Boom! Aktuell fliegen über 415.000 Drohnen durch den deutschen Himmel, wobei die meisten – rund 360.000 – privat genutzt werden. Dennoch zeigt sich ein Trend: Immer mehr Unternehmen entdecken die Vorzüge der **kommerziellen Nutzung von Drohnen**, deren Zahl sich seit 2019 fast verdreifacht hat. Der Einsatz in Bereichen wie Filmproduktion, Polizei und Landwirtschaft nimmt zu, und die Idee, Päckchen durch Drohnen auszuliefern, wird ernsthaft diskutiert. Die Berliner Zeitung berichtete, dass viele Drohnenbesitzer ihre Geräte nur als Spielzeuge nutzen, während die berufliche Anwendung bereits in vollem Gange ist.

Doch warum ist das wichtig? Die deutschen

Drohnenunternehmen haben in den letzten zehn Jahren satte 124 Millionen Euro an Investitionen angezogen, mit einem überraschenden Anstieg von 93 Prozent dieser Summe allein in den letzten beiden Jahren. Dies lässt auf ein starkes Wachstum schließen, das bei gleichbleibender Anzahl an Drohnen bis 2030 auf etwa 80.000 kommerzielle Modelle anwachsen könnte, so die Prognose von Experten. Die Branche boomt – und es ist klar: Die Drohnen-Economy entwickelt sich rasend schnell!

Wachstum des Flugtaximarkts

Ungeachtet des Siegeszugs der Lieferdrohnen gibt es auch spannende Entwicklungen im **Flugtaximarkt**. Deutschland führt hier europaweit und prognostiziert ein jährliches Wachstum von über 30 Prozent. Der Markt soll bis 2030 auf 167 Millionen Euro anwachsen, unterstützt von Unternehmen, die im Durchschnitt sechs Jahre alt sind und rund 160 Mitarbeiter beschäftigen. Michael Garvens, Vorsitzender des Lenkungsausschusses des ehemaligen Verbands Unbemannte Luftfahrt (VUL), hebt hervor, dass dieser Schritt für die Zukunft der Technologie entscheidend ist. Die Weichen müssen nun rechtzeitig für den Betrieb von Flugtaxis gestellt werden!

Details	
Quellen	• **www.bz-berlin.de** • **www.bdli.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de